

58/2021 – 18. Mai 2021

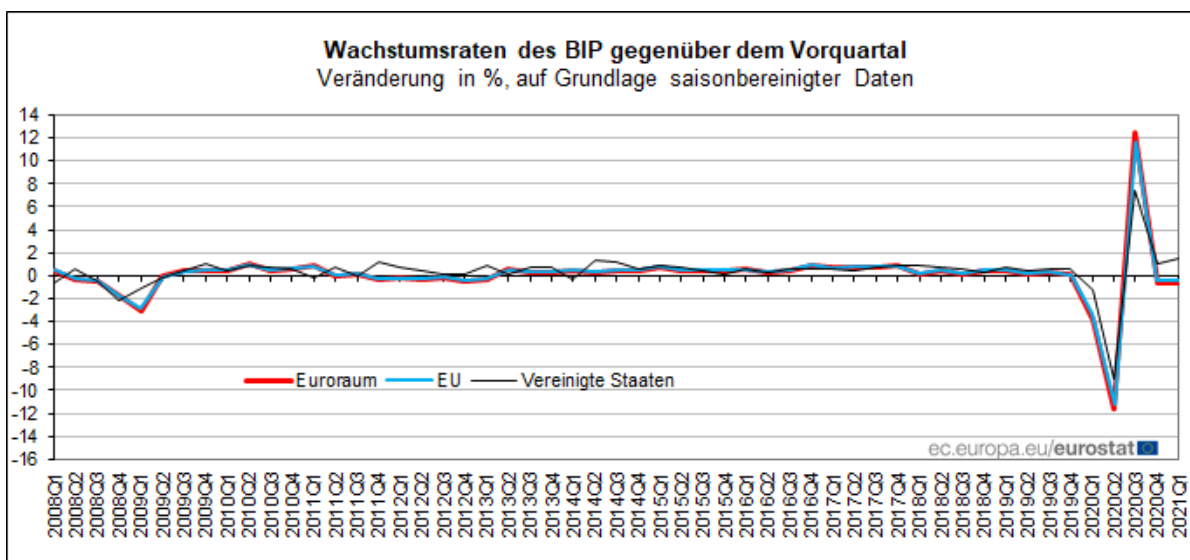
Schnellschätzung des BIP und der Erwerbstätigkeit für das erste Quartal 2021

## BIP im Euroraum um 0,6% gesunken und Erwerbstätigkeit um 0,3% gesunken

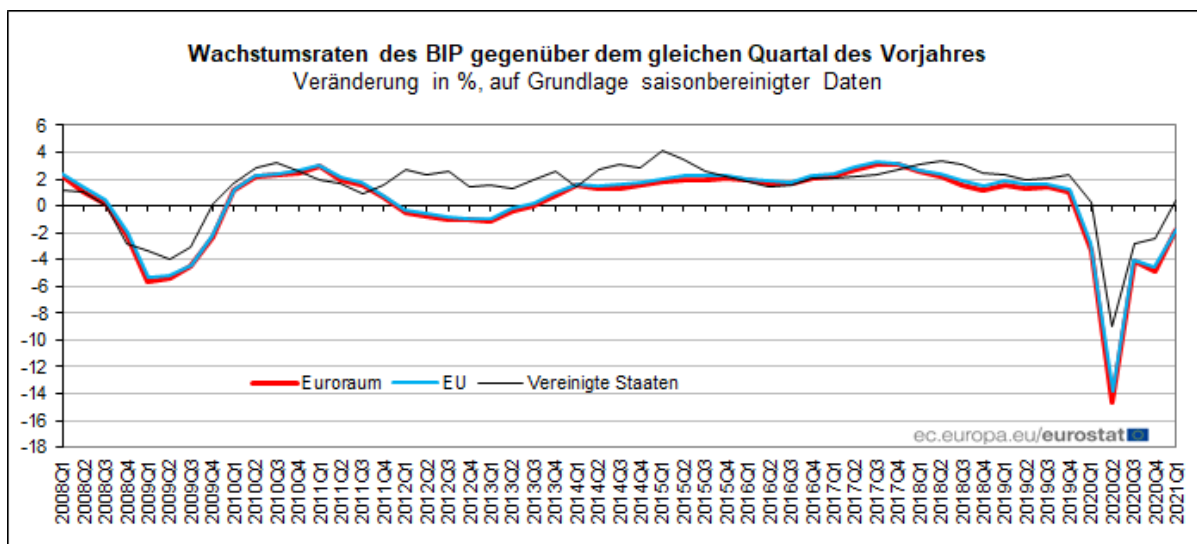
BIP in der EU um 0,4% gesunken und Erwerbstätigkeit um 0,3% gesunken

### Wachstum des BIP im Euroraum und in der EU

Im Vergleich zum Vorquartal ist das saisonbereinigte BIP im ersten Quartal 2021 im **Euroraum** um 0,6% und in der **EU** um 0,4% gesunken. Dies geht aus einer Schnellschätzung hervor, die von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, veröffentlicht wird. Diese Rückgänge folgen auf Rückgänge im vierten Quartal 2020 (-0,7% im **Euroraum** und -0,5% in der **EU**), nach einer starken Erholung im dritten Quartal 2020 (+12,5% im **Euroraum** und +11,7% in der **EU**) und den schärfsten Rückgängen seit Beginn der Zeitreihe 1995 im zweiten Quartal (-11,6% im **Euroraum** und -11,2% in der **EU**).



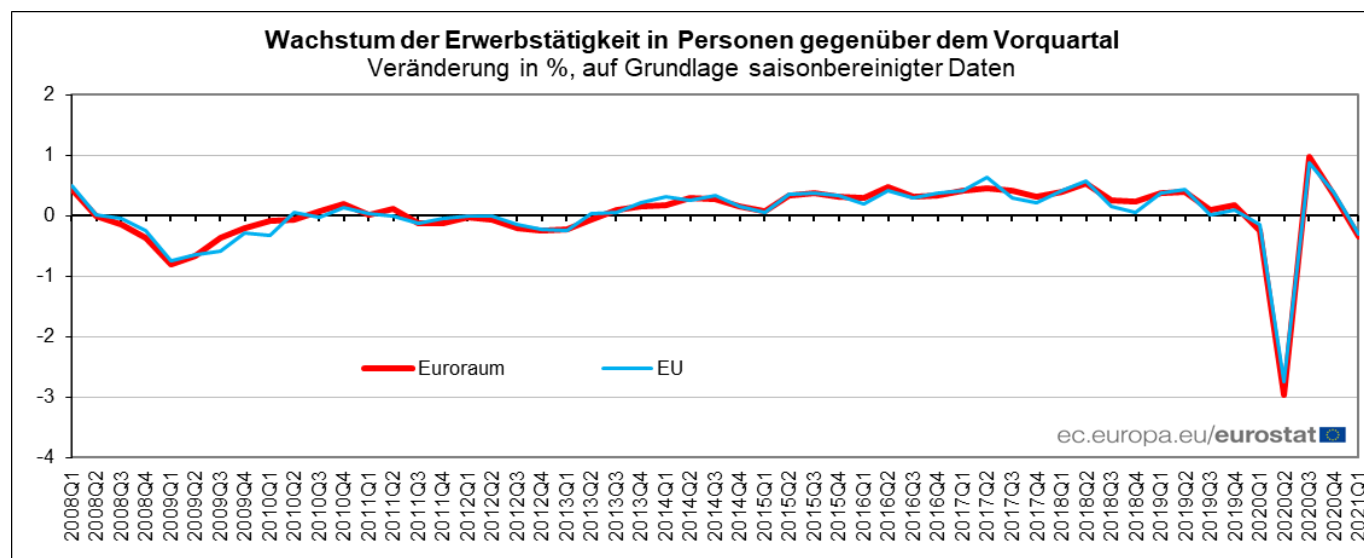
Im Vergleich zum gleichen Quartal des Vorjahres sank das saisonbereinigte BIP im ersten Quartal 2021 im **Euroraum** um 1,8% und in der **EU** um 1,7%, nach -4,9% bzw. -4,6% im Vorquartal.



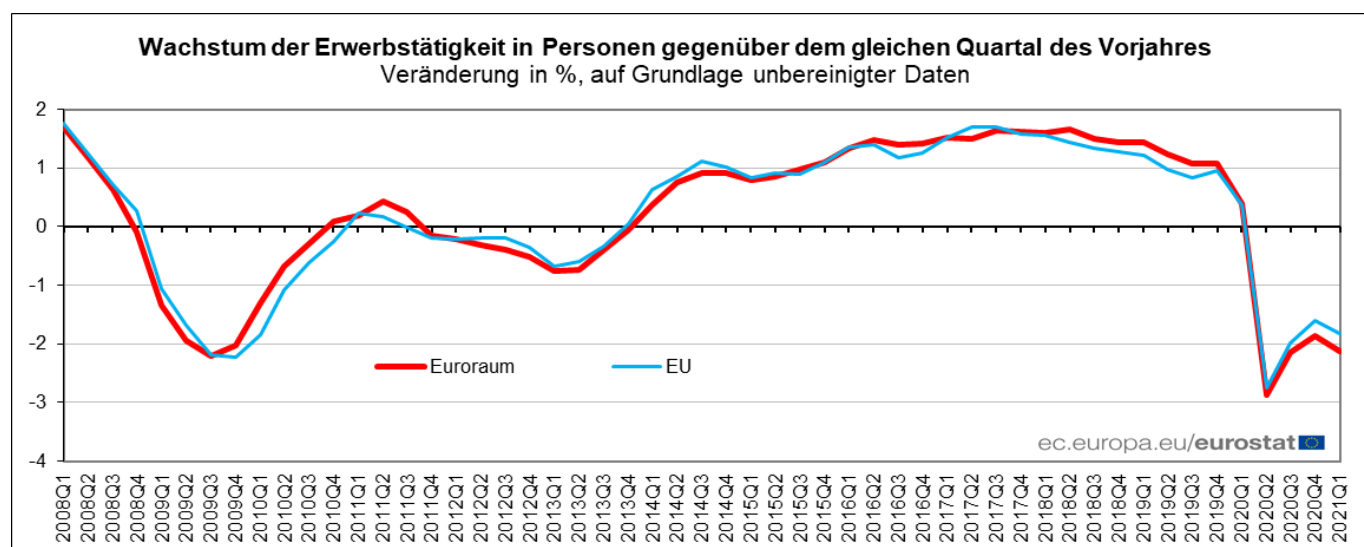
Im Verlauf des ersten Quartals 2021 stieg das BIP in den **Vereinigten Staaten** gegenüber dem Vorquartal um 1,6% (nach +1,1% im vierten Quartal 2020). Gegenüber dem Vorjahresquartal stieg das BIP um 0,4% (nach -2,4% im Vorquartal).

### Wachstum der Erwerbstätigkeit im Euroraum und in der EU

Die Zahl der Erwerbstätigen ist im ersten Quartal 2021 gegenüber dem Vorquartal sowohl im **Euroraum** als auch in der **EU** um 0,3% gesunken. Im vierten Quartal 2020 war die Erwerbstätigkeit sowohl im **Euroraum** als auch in der **EU** um 0,4% gestiegen.



Gegenüber dem entsprechenden Quartal des Vorjahres sank die Erwerbstätigkeit im ersten Quartal 2021 im **Euroraum** um 2,1% und in der **EU** um 1,8%, nach -1,9% bzw. -1,6% im vierten Quartal 2020.



Diese Daten zur Erwerbstätigkeit vermitteln ein Bild des Arbeitseinsatzes, das mit den Entstehungs- und Verteilungsrechnungen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in Einklang steht.

## Wachstumsraten der Erwerbstätigkeit in Personen

	Prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorquartal (basierend auf saisonbereinigten Daten)				Prozentuale Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres (basierend auf unbereinigten Daten)			
	2020Q2	2020Q3	2020Q4	2021Q1	2020Q2	2020Q3	2020Q4	2021Q1
<b>Euroraum</b>	-3,0	1,0	0,4	<b>-0,3</b>	-2,9	-2,1	-1,9	<b>-2,1</b>
<b>EU</b>	-2,7	0,9	0,4	<b>-0,3</b>	-2,7	-2,0	-1,6	<b>-1,8</b>

Quelldatensätze: [tec00108](#) (vierteljährliche Veränderung), [teina305](#) (jährliche Veränderung) und [tec00109](#) (Niveaus)

## Wachstumsraten des BIP - Volumen

(auf Grundlage saisonbereinigter Daten\*)

	Prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorquartal				Prozentuale Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres			
	2020Q2	2020Q3	2020Q4	2021Q1	2020Q2	2020Q3	2020Q4	2021Q1
<b>Euroraum</b>	-11,6	12,5	-0,7	<b>-0,6</b>	-14,6	-4,1	-4,9	<b>-1,8</b>
<b>EU</b>	-11,2	11,7	-0,5	<b>-0,4</b>	-13,8	-4,0	-4,6	<b>-1,7</b>
<b>Belgien</b>	-11,9	11,8	-0,1	<b>0,6</b>	-14,0	-4,3	-4,9	<b>-1,0</b>
<b>Bulgarien</b>	-10,1	4,3	2,2	<b>2,5</b>	-8,6	-5,2	-3,8	<b>-1,8</b>
<b>Tschechien</b>	-8,7	6,9	0,6	<b>-0,3</b>	-10,8	-5,1	-4,8	<b>-2,1</b>
<b>Dänemark</b>	-6,7	6,3	0,7	<b>-1,5</b>	-7,5	-2,2	-1,5	<b>-1,7</b>
<b>Deutschland</b>	-9,7	8,7	0,5	<b>-1,7</b>	-11,2	-3,8	-3,3	<b>-3,0</b>
<b>Estland</b>	-5,2	2,5	2,1	:	-5,5	-3,5	-1,9	:
<b>Irland</b>	-2,1	11,8	-5,1	:	-2,7	8,9	-0,2	:
<b>Griechenland</b>	-13,4	3,1	2,7	:	-13,8	-10,5	-7,9	:
<b>Spanien</b>	-17,8	17,1	0,0	<b>-0,5</b>	-21,6	-8,6	-8,9	<b>-4,3</b>
<b>Frankreich</b>	-13,6	18,5	-1,4	<b>0,4</b>	-18,6	-3,7	-4,8	<b>1,5</b>
<b>Kroatien</b>	-14,9	5,2	3,8	:	-14,5	-10,2	-7,1	:
<b>Italien</b>	-12,9	15,8	-1,8	<b>-0,4</b>	-18,1	-5,2	-6,6	<b>-1,4</b>
<b>Zypern</b>	-13,0	9,5	1,1	<b>2,0</b>	-12,5	-4,6	-4,4	<b>-1,6</b>
<b>Lettland</b>	-7,0	6,9	1,1	<b>-2,6</b>	-8,6	-2,8	-1,8	<b>-2,1</b>
<b>Litauen</b>	-6,2	6,1	-0,3	<b>1,8</b>	-4,7	0,1	-1,1	<b>1,0</b>
<b>Luxemburg</b>	-7,3	9,3	1,6	:	-7,9	0,0	1,4	:
<b>Ungarn</b>	-14,5	9,6	2,8	<b>1,9</b>	-13,3	-5,3	-3,9	<b>-1,8</b>
<b>Malta</b>	-14,2	8,0	3,8	:	-14,6	-8,6	-6,2	:
<b>Niederlande**</b>	-8,4	7,7	-0,1	<b>-0,5</b>	-9,0	-2,4	-3,0	<b>-2,6</b>
<b>Österreich</b>	-10,7	11,8	-2,7	<b>0,2</b>	-13,6	-3,8	-5,9	<b>-2,7</b>
<b>Polen</b>	-9,0	7,5	-0,5	<b>0,9</b>	-7,9	-2,0	-2,7	<b>-1,7</b>
<b>Portugal</b>	-14,0	13,4	0,2	<b>-3,3</b>	-16,4	-5,6	-6,1	<b>-5,4</b>
<b>Rumänien</b>	-11,8	5,5	4,6	<b>2,8</b>	-10,0	-5,5	-2,0	<b>0,0</b>
<b>Slowenien</b>	-10,1	12,2	-1,0	:	-13,0	-3,0	-5,0	:
<b>Slowakei</b>	-7,5	9,9	0,8	<b>-1,8</b>	-10,9	-2,5	-2,3	<b>0,5</b>
<b>Finnland**</b>	-4,7	3,3	0,4	<b>0,4</b>	-6,3	-2,6	-1,3	<b>-0,3</b>
<b>Schweden</b>	-7,6	6,4	-0,2	<b>1,1</b>	-7,7	-2,2	-2,1	<b>-0,2</b>
<b>Island***</b>	-7,1	3,8	4,8	:	-10,1	-6,0	-5,9	:
<b>Norwegen</b>	-4,6	4,3	0,8	<b>-0,6</b>	-4,3	-0,2	-1,1	<b>-0,2</b>
<b>Schweiz</b>	-7,2	7,6	0,3	:	-8,1	-1,6	-1,7	:
<b>Vereinigte Staaten</b>	-9,0	7,5	1,1	<b>1,6</b>	-9,0	-2,8	-2,4	<b>0,4</b>

: Daten nicht verfügbar

\* Die in dieser Tabelle dargestellten Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal und gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres basieren im Allgemeinen auf saison- als auch kalenderbereinigten Zahlen, da für die Erstellung von BIP-Schnellschätzungen normalerweise keine unbereinigten Daten übermittelt werden.

\*\* Prozentuale Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres berechnet anhand kalenderbereinigter Daten.

\*\*\* Die Saisonbereinigung umfasst keine Kalenderbereinigung für Island.

Quelldatensatz: [namq\\_10\\_gdp](#) und [naidq\\_10\\_gdp](#) (Daten zu den Vereinigten Staaten)

## Geografische Informationen

**Euroraum (ER19):** Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, die Slowakei und Finnland.

**Europäischen Union (EU27):** Belgien, Bulgarien, Tschechien, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland und Schweden.

## Methoden und Definitionen

Die europäischen vierteljährlichen Gesamtrechnungen werden gemäß dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) erstellt. Sie beinhalten wichtige wirtschaftspolitische Indikatoren wie das BIP und die Erwerbstätigkeit.

Das **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** zu Marktpreisen misst die Produktionstätigkeit gebietsansässiger Produktionseinheiten. Die Wachstumsraten basieren auf verketteten Volumina.

**Erwerbstätige** sind Arbeitnehmer und Selbständige, die in gebietsansässigen Produktionseinheiten arbeiten (Inlandskonzept). Während die Schnellschätzungen der Erwerbstätigkeit auf die Gesamterwerbstätigkeit in Personen beschränkt sind, beinhalten die regelmäßigen Schätzungen auch die geleisteten Arbeitsstunden sowie die Gliederung nach Wirtschaftsbereichen.

## Veröffentlichungszeitplan der Hauptaggregate

Umfassende Schätzungen der europäischen Hauptaggregate (einschließlich BIP und Erwerbstätigkeit) werden auf der Grundlage regelmäßiger Übermittlungen der Länder etwa 65 und 110 Tage nach Ende jedes Quartals veröffentlicht. Um die Aktualität der Schlüsselindikatoren zu verbessern, veröffentlicht Eurostat außerdem Schnellschätzungen des BIP (nach etwa 30 und 45 Tagen) und der Erwerbstätigkeit (nach etwa 45 Tagen). Ihre Zusammenstellung basiert auf Schätzungen, die von den EU-Mitgliedstaaten auf freiwilliger Grundlage bereitgestellt werden.

## Diese Pressemitteilung enthält die Schnellschätzungen des BIP- und Erwerbstätigkeitswachstums im Euroraum und in der EU nach etwa 45 Tagen.

Die Schätzung des BIP für das erste Quartal 2021 beruht auf Angaben von Mitgliedstaaten, die 94% des BIP des ERs und der EU abdecken, während die Schätzung der Erwerbstätigkeit auf Angaben von Mitgliedstaaten beruht, die 96% der Gesamterwerbstätigkeit des ER und 93% der EU abdecken. Die Länderbeiträge haben sich durch die COVID-19 Krise nicht verändert.

## Revisionen und Zeitplan

Die Zuverlässigkeit der BIP- und Erwerbstätigkeitsschnellschätzung wurde von speziellen Arbeitsgruppen getestet und die Revisionen nachfolgender Schätzungen werden kontinuierlich überwacht. Weitere Informationen finden sich auf der Eurostat-Website. Die Methoden zur Berechnung der Europäischen BIP Schätzungen sind gegenüber vorherigen Veröffentlichungen unverändert.

Im Rahmen dieser Schnellschätzung werden die Angaben zu Erwerbstätigkeit und BIP des Euroraums und der EU für frühere Quartale nicht revidiert. Eine vorläufige Schnellschätzung des BIP-Wachstums wurde in der Pressemitteilung [53/2021](#) vom 30. April 2021 veröffentlicht. Diese beinhaltete veröffentlichte BIP-Schätzungen für zwölf Mitgliedstaaten.

Die EA und EU Schätzungen, die in der folgenden Tabelle präsentiert werden, wurden für das letzte Quartal wie folgt revidiert:

Wachstumsraten Schätzungen	Gegenüber dem Vorquartal (Q/Q-1)		Gegenüber dem Vorjahr (Q/Q-4)	
	Bisher	Aktuell	Bisher	Aktuell
BIP ER	-0,6	<b>-0,6</b>	-1,8	<b>-1,8</b>
BIP EU	-0,4	<b>-0,4</b>	-1,7	<b>-1,7</b>

Alle Angaben in dieser Mitteilung können im Rahmen der regelmäßigen Eurostat-Schätzungen für das BIP und die Hauptaggregate (einschließlich Erwerbstätigkeit) revidiert werden, die für den 8. Juni und den 19. Juli 2021 vorgesehen sind.

## Weitere Informationen

Eurostat-Website, [Rubrik](#) Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (VG), und speziell die Informationen zur Schätzung des Europäischen [BIP](#) und der [Erwerbstätigkeit](#)

Eurostat-Datenbank, [Rubrik](#) VG und [Eurostat-Metadaten](#) über die vierteljährlichen Gesamtrechnungen

Eurostat, "Statistics Explained"-Artikel zur [Messung des vierteljährlichen BIPs](#), Präsentationen von [aktualisierten Quartalsdaten](#) und den [Auswirkungen des COVID-19-Ausbruchs auf die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen](#)

[Hinweis](#) zu den Auswirkungen des COVID-19-Ausbruchs auf die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, [Anleitungen](#) zur Schätzung von Quartalsdaten (einschließlich Schnellschätzungen) im Zusammenhang mit der COVID-19 Krise und [länderspezifische Metadaten](#) zu den Auswirkungen von COVID-19 auf BIP-Schätzungen

[Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamt-rechnungen 2010](#)

[Eurostat-Veröffentlichungskalender](#) der Euro-Indikatoren; [Verhaltenskodex](#) für Europäische Statistiken

### Eurostat Pressestelle

Veronika LANG

Tel: +352-4301-33 408

[eurostat-pressoffice@ec.europa.eu](mailto:eurostat-pressoffice@ec.europa.eu)

### Weitere Informationen zu den Daten erteilen:

Thierry COURTEL (BIP)

Tel: +352-4301-36 669

Jenny RUNESSON (Erwerbstätigkeit)

Tel: +352 4301-36 130

[estat-gdp-query@ec.europa.eu](mailto:estat-gdp-query@ec.europa.eu)



**Medienanfragen:** [eurostat-mediasupport@ec.europa.eu](mailto:eurostat-mediasupport@ec.europa.eu) / Durchwahl: +352-4301-33 408



[@EU Eurostat](#)



[@EurostatStatistics](#)



[@EU Eurostat](#)



[ec.europa.eu/eurostat](http://ec.europa.eu/eurostat)